

„BG-Kliniktour 2008: Go for Paralympics“

Info-Tour durch die BG-Kliniken im Rahmen der Kampagne der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) „Fit im Sport – fit im Job“

➤ Sport ist ein wichtiger Bestandteil der Rehabilitation. Er wirkt sich sowohl physisch als auch mental positiv aus: Sport vermittelt Lebensmut und schafft Lebensqualität.

Mit einer bundesweiten Tour im paralympischen Jahr 2008 rückt die Deutsche Ge-

setzliche Unfallversicherung (DGUV) gemeinsam mit der Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken (VBGK), dem Deutschen Rollstuhlsportverband (DRS), dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) und dem Förderkreis Behindertensport den Rehabilitationssport in den Fokus

der Öffentlichkeit. Schirmherr der BG-Kliniktour 2008: Go for Paralympics ist Bundespräsident Horst Köhler.

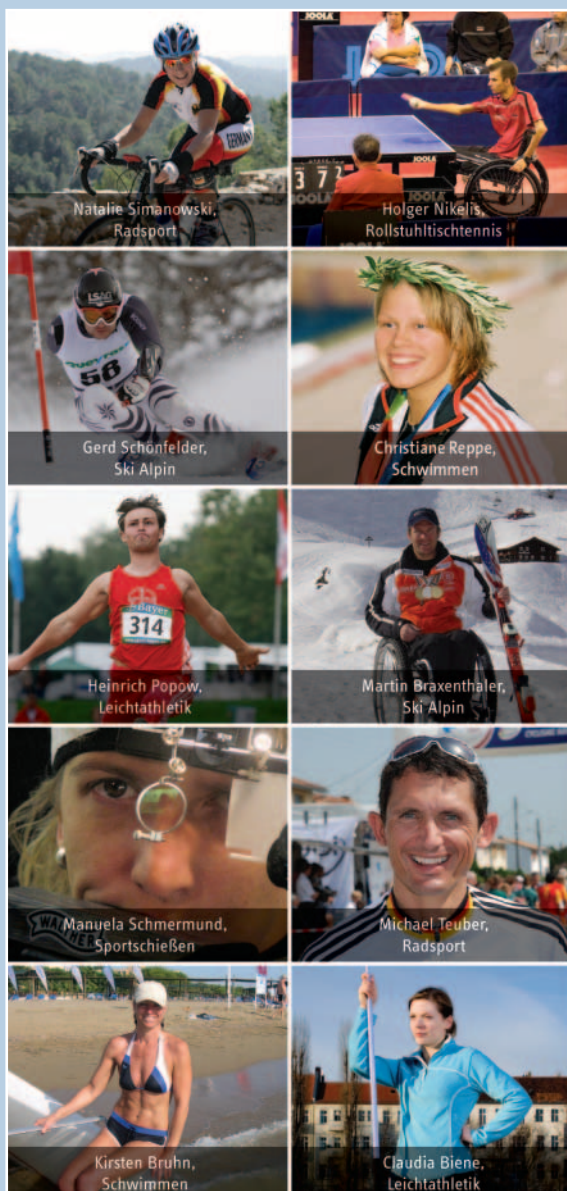
Es handelt sich um die zweite Veranstaltungsreihe zur Vorstellung der BG-Kliniken. Bereits im Frühjahr 2006 gastierte die bundesweite Tour in neun BG Kliniken und den Hochwaldkliniken Weiskirchen. In diesem Jahr besucht die „BG-Kliniktour 2008 – Go for Paralympics“ neun berufsgenossenschaftliche Unfallkliniken, das Universitätsklinikum Greifswald und das BerufsbildungsWerk Greifswald sowie die Abteilung des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses Hamburg im Friederikenstift Hannover.

An den jeweiligen Aktionstagen haben die Besucher die Gelegenheit, mit behinderten Sportlern, Betroffenen, Berufshelfern und Medizinern ins Gespräch zu kommen. „Fit im Sport – fit im Job“ – eine aktuelle Kampagne der DGUV – wird im Bühnen- und Rahmenprogramm aufgenommen. Anschaulich wird die Rehabilitation nach einem Arbeits-, Schul- oder Wegeunfall dargestellt: von der Heilbehandlung im Unfallkrankenhaus über die Betreuung bei der Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse bis zum Wiedereinstieg in den Berufs- oder Schulalltag. Weitere Programmpunkte sind Klinik-Führungen, Sportevents und Schnupperkurse sowie Mitmach-Aktionen wie z.B. ein Rollstuhlparcours. Darüber hinaus präsentieren sich Informations- und Beratungsstände der Kliniken, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und lokaler Partner.

Der Slogan „Go for Paralympics“ weist auf die Paralympischen Spiele 2008 in Peking, den Höhepunkt der Paralympischen Bewegung, hin.

Einen besonderen Bezug zum paralympischen Jahr stellt das Team der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung her, das sich aus bekannten Paralympics-Sportlern zusammensetzt.

BG-TEAM Das Team der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



Mitglieder dieses Teams sind u.a.:

- >> **Kirsten Bruhn**, erfolgreiche Schwimmerin, mehrfache Paralympics-Siegerin und Weltmeisterin. Goldmedaillen-Anwärterin für Peking.
www.kirsten-bruhn.de
- >> **Manuela Schmermund**, Sportschützin und Goldmedaillengewinnerin der Paralympics Athen 2004. Medaillen-Anwärterin für Peking.
www.manuela-schmermund.de
- >> **Michael Teuber**, Radsportler, mehrfacher Goldmedaillengewinner Paralympics, Medaillen-Anwärter für Peking.
www.michael-teuber.de
- >> **Natalie Simanowski**, Radsportlerin des TSV Bayer 04 Leverkusen. Behindertensportlerin des Jahre 2007, mehrfache deutsche Meisterin im Bahnradsport und Weltmeisterin. Medaillen-Anwärterin für Peking.
www.privat.nataliesimanowski.de
- >> **Heinrich Popow**, Leichtathlet des TSV Bayer 04 Leverkusen. Mehrfacher Paralympics-Medaillengewinner, Deutscher Meister und Vize-Weltmeister. Medaillen-Anwärter für Peking.
www.sport.bayer.de/de/heinrich-popow.aspx
- >> **Holger Nikelis**, Paralympicssieger im Rollstuhl-Tischtennis Einzel in Athen 2004. Mit der Mannschaft gewann er zusätzlich die Bronzemedaille.
www.nikelis.de
- >> **Martin Braxenthaler**, mehrfacher Paralympicssieger im alpinen Skilauf. Mehrfacher Weltcup Sieger, Preisträger des „Laureus-World-Sports-Award 2007“.
www.martin-braxenthaler.de
- >> **Gerd Schönfelder**, mehrfacher Paralympicssieger im alpinen Skilauf, Welt- und Europacupsieger.
www.gerd-schoenfelder.de
- >> **Claudia Biene**, Leichtathletin, Medaillengewinnerin bei den Paralympics in Athen, deutsche Meisterin, Europameisterin, Weltmeisterin, aktuelle Weltrekordhalterin, Medaillenanwärterin für Peking.
www.claudiabiene.de
- >> **Christiane Reppe**, Schwimmerin, Medaillengewinnerin bei den Paralympics in Athen, deutsche Meisterin, Europa- und Weltrekordhalterin, Medaillenanwärterin für Peking.
<http://www.abteilung-schwimmen-germany.de/31.html>

lich: Sport vermittelt Lebensmut und schafft Lebensqualität.

Zu den Veranstaltungen sind Betroffene und ihre Familien, Schüler und Lehrer, Fachpublikum, die interessierte Öffentlichkeit der Region, lokale und regionale Medien sowie Politiker eingeladen.

Die BG-Kliniken – Behandlung auf höchstem Niveau

Da die Berufsgenossenschaften alle Leistungen „aus einer Hand“ erbringen, legen sie besonderen Wert auf eine bestmögliche Erstversorgung der Verletzten. Denn je intensiver und aufwändiger eine Verletzung in der Akutphase behandelt wird, umso geringer sind die Folge- und Dauerschäden.

Deshalb haben die Berufsgenossenschaften flächendeckend speziell ausgestattete Krankenhäuser für die Behandlung Schwerverletzter zugelassen. Und sie unterhalten bundesweit eigene Spezialeinrichtungen zur Maximalversorgung Schwerverletzter. Hierzu zählen die neun BG-Unfallkliniken sowie zehn weitere Unfallbehandlungsstellen und BG-Sonderstationen. Außerdem führen sie zwei BG-Kliniken für Berufskrankheiten mit dem Schwerpunkt auf Atemwegserkrankungen.

Die Unfallkliniken

Die BG-Kliniken und -Sonderstationen gelten zu Recht als Spitzeneinrichtungen in der Unfallmedizin und als Vorreiter für neue Behandlungs- und Operationsmethoden. Ihre Spezialabteilungen für Brandverletzungen, für Rückenmark- und Handverletzungen, für plastische Chirurgie, für Neurochirurgie und andere Fachgebiete machen immer wieder mit spektakulären Heilerfolgen von sich reden.

Vorteilhaft wirkt sich ihre optimale personelle und apparative Ausstattung aus –

neben der engen Verzahnung und Beteiligung aller im Einzelfall geforderten Fachgebiete. Ihre hohe Spezialisierung und Qualifizierung zeigt sich daran, dass in den neun BG-Kliniken 55 Prozent aller bundesdeutschen Klinikbetten für Schwerbrandverletzte und 62 Prozent aller Klinikbetten für Rückenmarkverletzte und Querschnittgelähmte bereit stehen.

Die BG-Kliniken mit ihren rund 4.000 Betten behandeln aber nicht nur BG-Patienten, sondern stehen mit ihren traumatologischen Spezialeinrichtungen auch allen Patienten der Krankenversicherungen zur Verfügung. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur umfassenden Versorgung der Gesamtbevölkerung, insbesondere bei schweren Verkehrsunfällen, bei Explosionsunfällen und bei Sport- und Freizeitunfällen. So ist die Mehrzahl ihrer jährlich fast 100.000 stationären Patienten (rund 70 Prozent) nicht berufsgenossenschaftlich versichert. Daneben werden pro Jahr insgesamt rund 270.000 Patienten ambulant behandelt – von der Akutversorgung bis zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.

Kliniken für Berufskrankheiten

In landschaftlich reizvoller Lage mit einer für die Atemwege reizarmen Luft betreiben die Berufsgenossenschaften außerdem zwei Kliniken für Berufskrankheiten. In Bad Reichenhall und in Falkenstein (Vogtland) werden berufsbedingte Lungen- und Atemwegserkrankungen behandelt und deren Folgen bestmöglich gelindert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet dort inzwischen die Behandlung berufsbedingter Hauterkrankungen. Beide Kliniken gehören zu den führenden Spezialeinrichtungen auf ihrem Fachgebiet. ●

Die Tour Termine der „BG-Kliniktour 2008: Go for Paralympics“ im 2. Halbjahr

Freitag	11. Juli	BG-Unfallklinik Tübingen
Freitag	18. Juli	BG-Unfallklinik Murnau
Samstag	02. August	BG-Unfallklinik Duisburg (Innenstadt Stadtfest)
Freitag	15. August	BG-Kliniken Bergmannsheil, Bochum
Samstag	23. August	BG-Unfallklinik Frankfurt a. M.
Sonntag	24. August	ukb – Unfallkrankenhaus Berlin
Montag	25. August	Friederikenstift Hannover – BG-Sonderstation
Samstag	06. September	BG-Kliniken Bergmannstrost, Halle
Samstag	20. September	BG Unfallklinik Ludwigshafen

Gemeinsam machen sie eindrucksvoll deut-